

# KATASTROPHENALARM!

## Protest- und Streiktag am 20. September gegen die drohende Umweltkatastrophe

05.09.2019

Der Übergang in die globale Umweltkatastrophe beschleunigt sich dramatisch. Das bewegt die Massen auf der ganzen Welt. 78 000 Brände im Amazonas-Regenwald verbrennen unsere „grüne Lunge der Erde“. Permafrostböden tauen beschleunigt auf. Millionen Tonnen Treibhausgase werden damit schlagartig in die Atmosphäre katapultiert. Das befördert die Erhitzung der Erde und Meere durch das Festhalten an der Verbrennung fossiler Energieträger im Interesse der internationalen Konzerne zusätzlich. Zunehmende Dürren und Unwetterkatastrophen, in Deutschland ein extremes Waldsterben ... Die Wechselwirkungen der verschiedenen Faktoren entwickeln verstärkt gefährliche „Kippunkte“, an denen dramatische Prozesse unumkehrbar werden. Eine für die Menschheit höchst gefährliche Entwicklung, die zur Auflösung der Einheit von Mensch und Natur führt, wenn sie nicht gestoppt wird. **Katastrophenalarm ist angesagt! Mutige und konsequente Maßnahmen und Entscheidungen sind erforderlich! Aber auf Kosten der Profite – nicht auf Kosten der Masse der Bevölkerung!**

Massenhaft rebellieren Jugendliche bei Fridays for Future. Unter Belegschaften wachsen Selbstverständnis und Initiativen, den Kampf um Arbeitsplätze UND Umweltschutz als Einheit zu führen. Die MLPD unterstützt den Aufruf zu einem **Protest- und Streiktag am 20. September** und mobilisiert breit in Betrieben, Lehrwerkstätten, Schulen und Wohngebieten. Auch die Gewerkschaften ver.di, IG Metall und der DGB haben ihre Unterstützung zugesagt. Eine wirkungsvolle und kampfstärke gesellschaftliche Kraft wird entstehen, wenn sich die internationale Jugend- und Umweltbewegung mit der Arbeiterbewegung verbindet. Sie haben den gleichen Gegner im Kampf gegen Ausbeutung von Mensch und Natur. In den Betrieben der internationalen Übermonopole stehen die Arbeiter den Hauptverursachern der Umweltzerstörung



Fridays for Future-Aktion in Gelsenkirchen



Stahlarbeiter für Arbeitsplätze und Umweltschutz (Aktionstag in Bochum, 2018)

Fotos: RF

direkt gegenüber und können sie auch empfindlich treffen. Es ist wichtig, dass sie sich führend an die Spitze des Kampfs zur Rettung der Umwelt stellen. Ein allseitiges und vollständiges gesetzliches Streikrecht ist notwendig. Denn politische Streiks – auch zum Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen – sind in Deutschland bisher „illegal“.

Die Monopole und ihre Regierung sind nicht einmal zu den dringendsten Sofortmaßnahmen bereit. Sie organisieren über die Medien stattdessen eine regelrechte Gegenkampagne. Scheinbar wird sich des Umweltthemas angenommen, tatsächlich aber von den **Hauptverursachern und Hauptverantwortlichen, den internationalen Monopolen und ihren Verbündeten**, abgelenkt. Penetrant wird eine Debatte diktiert, ob „Verbote oder Anreize“ die Bevölkerung zu umweltfreundlichen Verhalten antreiben müssten. Alle Berliner Parteien sind sich einig, dass nicht die Verursacher in den Konzern- und Banketagen, sondern die Massen zahlen sollen. Dazu sagen wir klar NEIN! Warum wird nicht sofort Schluss gemacht mit dem umweltzerstörerischen Braunkohletagebau? Wieso darf die RAG die Zechen und eingelagerten Giftmüll fluten und ihre Grubenwasser-Giftbrühe voller PCB, Schwermetalle und Dioxine ungefiltert in Flüsse einleiten? Und die kriminellen Machenschaften der Auto-Konzernchefs im Abgasskandal? Diese bewusst betriebene Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen gehört verboten und bestraft! Kein einziger Arbeiter und Angestellte müsste deshalb arbeitslos werden. Auf Jahrzehnte werden sie gebraucht, um die massiven Schäden – so weit es geht – auf Kosten der Profite zu sanieren, mit ihrem Know-how umweltschonende Techniken zu entwickeln, usw.

Mit der Reduzierung auf einzelne individuelle Verhaltensänderungen oder Einschwörung auf das „Pariser Klimaabkommen“ von 2015 und seinem viel beschworenen „1,5 Grad-Ziel“ soll die um ihre Zukunft kämpfende Jugend

an die systemkonforme Kandarre genommen werden. Die darin völlig unverbindlichen „freiwilligen Verpflichtungen“ und Propagierung von Atomkraft, Fracking und unterirdischer CO<sub>2</sub>-Speicherung als „Brücken-Technologien“ dienen nur der weiteren profitablen Umweltzerstörung durch internationale Konzerne. Bereits jetzt hat sich damit die Lufttemperatur über Land um 1,53 Grad seit 1850 erhöht!

Es ist die **kapitalistische Profitwirtschaft im Imperialismus**, die die Entwicklung zur **Umweltkatastrophe systematisch vorantreibt**. Das Buch „Katastrophenalarm! – Was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur?“ bringt es auf den Punkt. Mit der chronischen Überakkumulation von Kapital, „wurde die rücksichtslose Ausbeutung der Naturressourcen als eine Quelle des Reichtums auf einem Niveau der systematischen und allseitigen Zerstörung der lebensnotwendigen Einheit von Mensch und Natur erstmals zu einem ökonomischen Zwang; anders konnte das allein herrschende internationale Finanzkapital keine Maximalprofite mehr verwirklichen“. Die MLPD und der REBELL stehen deshalb für eine **revolutionäre und sozialistische Perspektive: Dem Übel an die Wurzel gehen** und mit und in MLPD und REBELL gesellschaftliche Verhältnisse erkämpfen, in der die Einheit von Mensch und Natur grundlegende Leitlinie ist. Harte Kämpfe und Streiks sind erforderlich zur Durchsetzung heute dringend nötiger Sofortmaßnahmen. Als Schule des gesellschaftsverändernden Umweltkampfs und der Vorbereitung der internationalen sozialistischen Revolution.

Machen wir den **20. September** zu einem **Signal** der kämpferischen Einheit von Arbeiter-, rebellischer Jugend- und Umweltbewegung! Stehen wir an der Seite der Jugendlichen, die um ihre Zukunft kämpfen und fördern ihre politische Selbständigkeit. Überparteilichkeit, breite Demokratie, Zusammenarbeit auf Augenhöhe, finanzielle Unabhängigkeit, weltanschauliche Offenheit und internationale Solidarität – das sind Grundpfeiler einer produktiven Zusammenarbeit auf Grundlage des Kampfes. **Aktiver Widerstand** für die Durchsetzung der dringend notwendigen Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt! Stärken wir die Strategiedebatte und Organisiertheit für die grundsätzliche Lösung der Umweltfrage, damit der Umweltkampf einen **gesellschaftsverändernden** Charakter bekommt!

#### Ich möchte:

- ein persönliches Gespräch
- zu Veranstaltungen eingeladen werden
- 2 Ausgaben des 14-tägigen Magazins **Rote Fahne** lesen (kostenlos)
- Mitglied der **MLPD** / des Jugendverbands **REBELL** werden
- Mitmachen im Internationalistischen Bündnis

Bitte an:

**Zentralkomitee der MLPD | Schmalhorststr. 1c | 45899 Gelsenkirchen**

#### **KONTAKT:**

**Zentralkomitee der MLPD**  
**Telefon:** 0209 95 19 40

**E-Mail:** info@mlpd.de  
**Web:** www.mlpd.de

**Verbandsleitung des REBELL:**  
**Telefon:** 0209 9 55 24 48

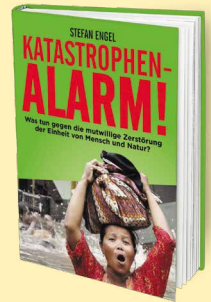
**E-Mail:** geschaeftsstelle@rebell.info  
**Web:** www.rebell.info

## Umweltkämpfer brauchen ...

# Klarheit

**Stefan Engel**  
**Katastrophenalarm! Was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur?**

336 Seiten, ISBN: 978-3-88021-405-7  
Taschenbuch: 17,50 Euro



Weil die Hauptursachen der Umweltzerstörung in der kapitalistischen Profitwirtschaft liegen, erfordert die Umweltfrage heute einen gesellschaftsverändernden Kampf. Das Buch macht Mut, den Kampf gegen die Zerstörung der Umwelt aufzunehmen. Es gehört in die Hand jedes Menschen, dem die Zukunft der Menschheit am Herzen liegt. [www.RevolutionaererWeg.de](http://www.RevolutionaererWeg.de)

**Richtungskampf:** Gerade um die perspektivischen Fragen entfaltet sich ein scharfer Richtungskampf. Unter den Massen ist das Umweltbewusstsein auf breiter Front erwacht. Der grundlegenden und konsequenten Systemkritik stehen viele offen gegenüber und stimmen ihr zu. Da gehen bei Vertretern bürgerlicher Kräfte wie der Grünen oder „Campact“, die maßgeblichen Einfluss auf bestimmte Gremien in Fridays for Future haben, offensichtlich die „Alarmglocken“ los. Unter der Parole „keine Parteien, keine Parteifahren“ wird mit aggressivem Antikommunismus – teils handgreiflich oder dem Schüren einer Pogromstimmung – versucht, MLPD und REBELL hinauszusüßern. Solchen Kräften geht es nicht um einen breiten Protest- und Streiktag und durchsetzungsfähigen Umweltkampf. Ihre bewusst betriebene Spaltung dient lediglich den Umweltzerstörern in Konzern- und Regierungsetagen. Was bliebe denn übrig ohne die Kräfte für eine gesellschaftsverändernde Perspektive? Damit würde Fridays for Future ein Anhängsel der herrschenden Konzerne und bürgerlichen Politik, mitsamt ihrer ganzen Rechtsentwicklung. Und damit wäre diese Bewegung gescheitert!

#### **Auszüge aus dem Umweltkampfprogramm der MLPD:**

- Weltweiter aktiver Widerstand gegen die drohende globale Umweltkatastrophe!
- Aktiver Umweltschutz im Kampf gegen die Profitwirtschaft! Beseitigung der Umweltschäden auf Kosten der Verursacher!
- Schrittweises und dann vollständiges Ersetzen fossiler Brennstoffe durch regenerative Energien! Energiegewinnung vor allem aus Sonne, Wind, Wasser und Bioabfällen! Senkung der Treibhausgas-Emissionen um 70 bis 90 Prozent bis zum Jahr 2030 und Absenkung des CO<sub>2</sub>-Gehalts in der Luft auf 350 ppm!
- Ausbau eines kostenlosen öffentlichen Nahverkehrs auf Basis erneuerbarer Energie! Güterverkehr auf Schienen und Wasserwege!
- Schutz der Wälder, insbesondere der tropischen Regenwälder!
- Kampf für eine sozialistische Gesellschaftsordnung, in der die Höherentwicklung der Einheit von Mensch und Natur gesellschaftliche Leitlinie ist!

**Macht mit in den Umweltgruppen der MLPD und im Jugendverband REBELL!**